

01 A Gaspare Nelly Lena Benhur Helene Lennox Diego
Enna Thorben Pia Hanna Alia Luan Maximilian Max Sofia
Moritz Samantha Lea Isabell Mia Sch. Toni Lars Amani
02 A Milano Lisa B. Fynn Antonia Tim H. Amelie Jesco
Luna Anouk Tim Ylvi Mattis Fiona Mira Isabella Tom Anna
Qaush Alexander Julia P. Benno Jannes Lukas Lara-Maria
Ben-Marian Emilia Maya Leni W. Jacob Niklas W. 03 A
Beatrice Celina Valentina B. Leyla Lucia Hannah Moritz
Sophie Julia Florian Lilly Vanessa Mia K. Kathrin Mika
Matti Thore Felix Lisa M. Delia Nils Mia R. Marie Roswin
Johanna Valentina St. Emma Niklas 04 A Elias Maria Emely
Ben Mia E. Simon Rukhsana Anton Leonie Jan Louisa
Marie J. Lisa L. Noah L. Janick Rafael Valentin Alexandra
Melina Lenni Sophia Karl Matti R. Neele Oskar Viktoria
Leni Noah W.



Wir waren ja am Anfang so naiv!

Es war mal eine Superheldin, die konnte Corona zerstören und die Welt besser machen. Die konnte auch alle Bösen wie Zeitstören, Bankräuber, Diebe und so. Sie konnte auch Menschen helfen, die im Krankenhaus kurz vor dem Sterben sind. Sie hatte so viel zu tun, dass andere Superheldinnen dazukamen und ihr halfen. Denn überall auf der Welt gibt es andere Probleme, wo Helden gebraucht werden. In Amerika, Italien und Afrika waren die Helden unterwegs. Auch in Deutschland. Hier in Wißkirchen konnten sie alles von der Flut gut machen. Das war nämlich schlimm. Und in der Ukraine können sie den Krieg wegmachen. Helden sind wichtig!!!



In der Flutnacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 war der Veybach über die Ufer getreten. Der Keller der Schule stand komplett unter Wasser, im Erdgeschoss stand das Wasser ca. 10 cm hoch. Zunächst dachten wir ein um drei Tage verspäteter Schulanfang, überbrückt mit Distanzlernen, reicht, um mit dem Normalbetrieb anfangen zu können, aber nach und nach holte uns -wie den Rest der Bevölkerung - die Wirklichkeit ein. An einen Unterrichtsbeginn im Schulgebäude war noch lange nicht zu denken.

So gingen wir auf Herbergssuche für uns und unsere Kinder, von denen viele auch privat kein Zuhause mehr hatten. Die ersten drei Tage nach den Sommerferien durfte die Schulgemeinschaft kostenlos im Freilichtmuseum Kommern zu Gast sein und dort an auf die Schnelle noch organisierten Workshops teilnehmen.

Parallel ging die Heimatsuche weiter. Von der Bundeswehr erhielten wir das Angebot, eine große Halle für den Unterricht zu nutzen, aber da bot die Schulleiterin der Nachbarschule – selbst privat schwer von der Flut betroffen – uns vier Räume ihrer OGS an, die wir täglich von 8 Uhr bis 11.30 Uhr nutzen durften.

Hauptsache, wir hatten ein Zuhause, in dem wir die Kinder in Präsenz unterrichten konnten, denn allen war klar, dass Gemeinschaft und Präsenz für alle Beteiligten ganz wichtig waren.

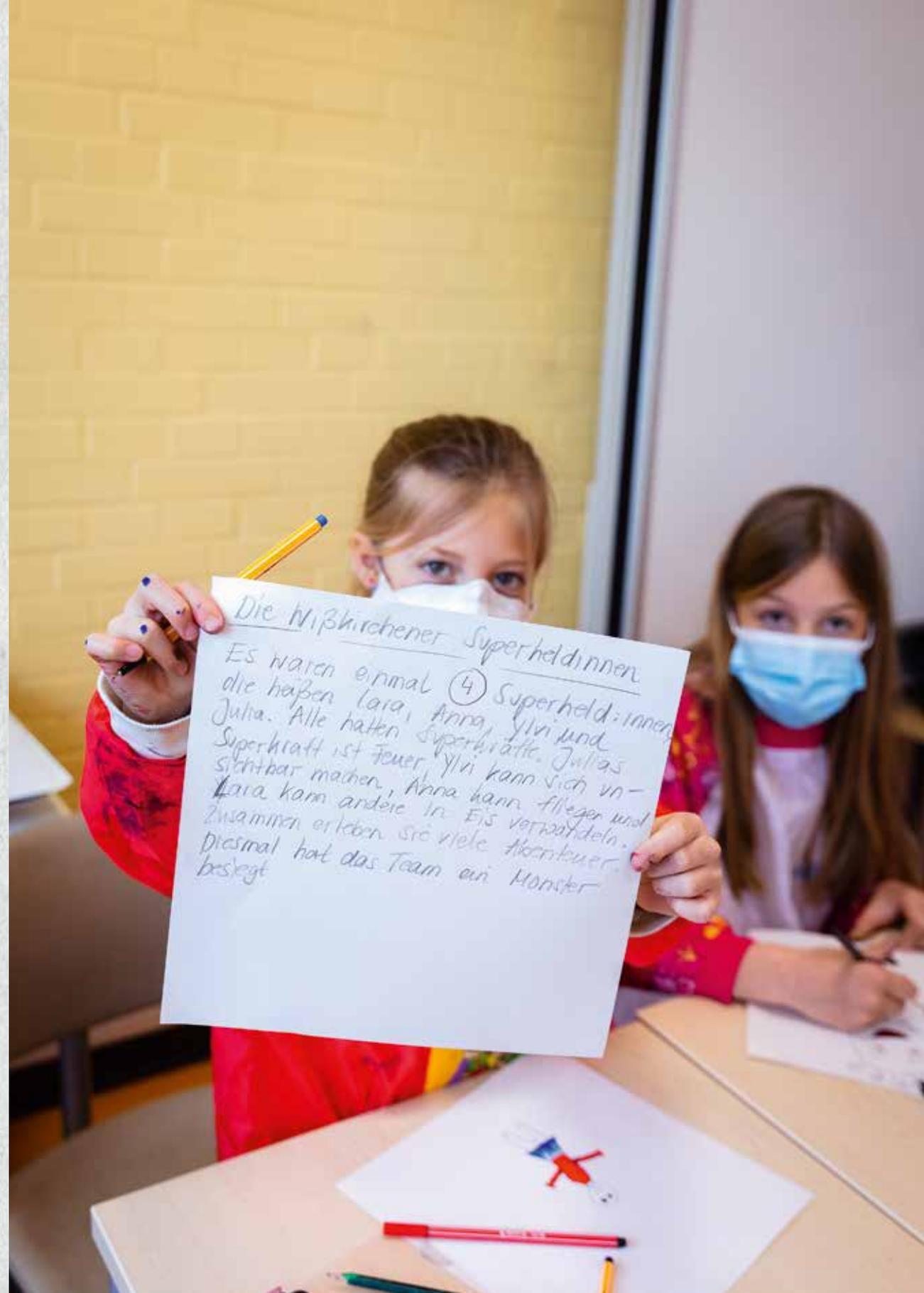
Nach vier weiteren Wochen konnten wir wieder in der Veybachschule einziehen, auch wenn vieles mehr als provisorisch war.

Unsere kleinen Heldinnen und Helden hielten tapfer durch und stellten sich auf die immer neuen Gegebenheiten ein – Hauptsache, sie durften zur Schule kommen. So lernten zum Beispiel unsere Schulneulinge auf dem Schulhof, wie man einen Lollitest durchführt, denn die Pools mussten noch vor dem Betreten des Busses zur anderen Schule, abgegeben werden.

Nach mehr als zehn Monaten blickt die Schulgemeinschaft stolz auf das zurück, was Sie gemeinsam geschafft hat. Die großen Herausforderungen haben uns zusammengeschweißt.

Gabriele Strobel-Pütz
Schulleitung
Veybachschule Wißkirchen

Superheldin Ylvi



Die Wißkirchener Superheldinnen
Es waren einmal ④ Superheld:innen
die heißen Lara, Anna, Ylvi und
Julia. Alle hatten Superkräfte. Julias
Superkraft ist Feuer, Ylvi kann sich un-
sichtbar machen, Anna kann fliegen und
Lara kann andere in Eis verwandeln.
Zusammen erleben sie viele Abenteuer.
Diesmal hat das Team ein Monster
besiegt.





Vorwort

An der Wand fliegen, tauchen und klettern Heldinnen und Helden! Sie sind gemalt, gezeichnet oder gedruckt. Und sie verkörpern nicht nur Batman, Spiderman oder Arielle, sondern vor allem die Kinder der Veybachschule in Wißkirchen, einer Gemeinschaftsgrundschule in Euskirchen. Mit Hilfe ihrer ganz persönlichen „Held*innen“ sind die Kinder den Schrecken und den Ängsten der Flut vom 14. Juli 2021 davongeflogen, haben sie weggezaubert oder mit Superkräften besiegt.

Vom Konzept des Kunstprojekts „Druckwerkstatt: Ein Buch von und über Held*innen“ der beiden Professorinnen Angelika Press und Rabea Müller vom Atelier artig in Köln, waren wir schnell überzeugt.

Wir, das sind der Rotary Club Iserlohn und die Unterstützer des RC Iserlohn Gemeindienst e.V.. Die Flutkatastrophe hat auch in unserer direkten Nachbarschaft massive Schäden hinterlassen. Ein erstes Hilfsprojekt konnte schnell

gestartet werden – wir haben aus freien Mitteln und großzügigen Spenden leistungsfähige Bautrockner angeschafft, die in Iserlohns Nachbarstädten Altena und Hagen gute Dienste leisten. Einige Geräte sind zudem im Ahrtal in Betrieb.

Weitere Spendenmittel wollten wir sinnvoll und nachhaltig einsetzen und haben uns auf die Suche nach Projekten gemacht.

Im rotarischen Netzwerk haben wir Kontakt zum RC Euskirchen geknüpft. Wir waren beeindruckt von der professionellen Koordination der Hilfe im so stark betroffenen Gebiet rund um die Erft und die Swift.

Inzwischen leisten wir finanzielle Unterstützung bei Projekten zur Schaffung von Ersatz-Flächen für die von der Flut zerstörten Spiel- und Sportstätten an Gymnasien in Bad Münstereifel. Damit wollen wir dazu beitragen, dass in den Alltag der Kinder und Jugendlichen baldmöglichst ein Stück Normalität zurückkehren kann.

Und wir waren sofort angesteckt, als wir von den Workshop-Angeboten hörten, die den Kindern und Jugendlichen dabei helfen sollen, die belastenden Ereignisse der Flut zu überwinden.

Hier setzen die Workshops von Angelika Press und Rabea Müller an. Durch das gemeinsame Malen, Zeichnen oder Basteln lassen sie die Kinder und Jugendlichen die eigenen Fähigkeiten und Ressourcen entdecken; belastende Emotionen werden so verarbeitet und das Selbstbewusstsein gestärkt.

An dem Kunstprojekt von Angelika Press und Rabea Müller haben alle Grundschüler*innen der Veybachschule in Wißkirchen teilgenommen. Der Prozess und das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit, die „Heldentaten“ der Schüler*innen, liegen jetzt vor.

Sehr gerne übernehmen wir mit der Erstellung des Katalogs einen Teil der Kosten für den Workshop. Das Projekt

wird überdies gefördert durch die Hochwasserhilfe des Rotary District 1810.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren rotarischen Freund Lutz Tölle und das Team von Tölle Studios in Iserlohn. Als die Bitte kam, ob die Tölle Studios den Workshop fotografisch professionell begleiten können, hat Lutz – mal wieder – keine Sekunde gezögert und zwei Mitarbeitende haben die Tage in Wißkirchen begleitet. So ist eine hochwertige Fotodokumentation entstanden.

Und natürlich ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die diese Unterstützung erst möglich gemacht haben.

Jens Breer
Präsident 2021/22 RC Iserlohn

Jens Forsmann
1. Vorsitzender RC Iserlohn
Gemeindienst e.V.



DAS IST SUPERMAN
DER KANN NICHT NUR
FLIEHEN, SONDERN AUCH
MATHEAUFGABEN WEGZAUBER

dermänn



Lilly H.







Lea

LEA

DIE BANANE ISST IMMER
VIEL UND DIE KANN AUF
WASSER LAUFEN UND
UNSICHTBAR MACHEN UND
SICH VERSCHRUMPFEN UND IN
EINEN ANDEREN SUPERHELDEN
VERWANDELN.









Es war mal eine Superheldin, die konnte Corona zerstören und die Welt besser machen. Die konnte auch alle Bösewichte zerstören, Bankräuber, Diebe und so. Sie konnte auch Menschen helfen, die im Krankenhaus kurz vor dem Sterben sind. Sie hatte so viel zu tun, dass andere Superheldinnen dazukamen und ihr halfen. Denn überall auf der Welt gibt es andere Probleme, wo Helden gebraucht werden. In Amerika, Italien und Afrika waren die Helden unterwegs. Auch in Deutschland. Hier in Weißkirchen ^{komplett} wieder alles von der Flut gut machen. Das war nämlich schlimm. Und in der Ukraine könnten sie den Krieg wegmachen. Helden sind wichtig!!!







Beatrice

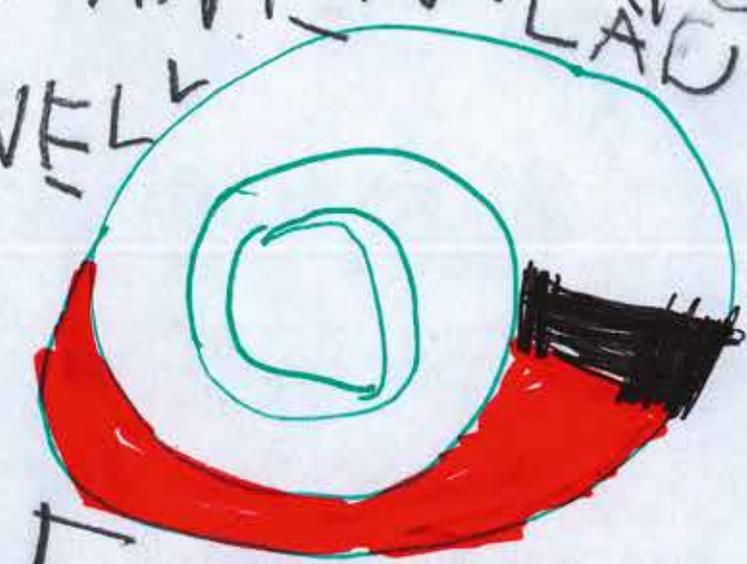
Beatrice

Meine Superheldin hat einen Jojo,
damit kann sie böse Schmetterlinge
einfangen und die Welt retten.



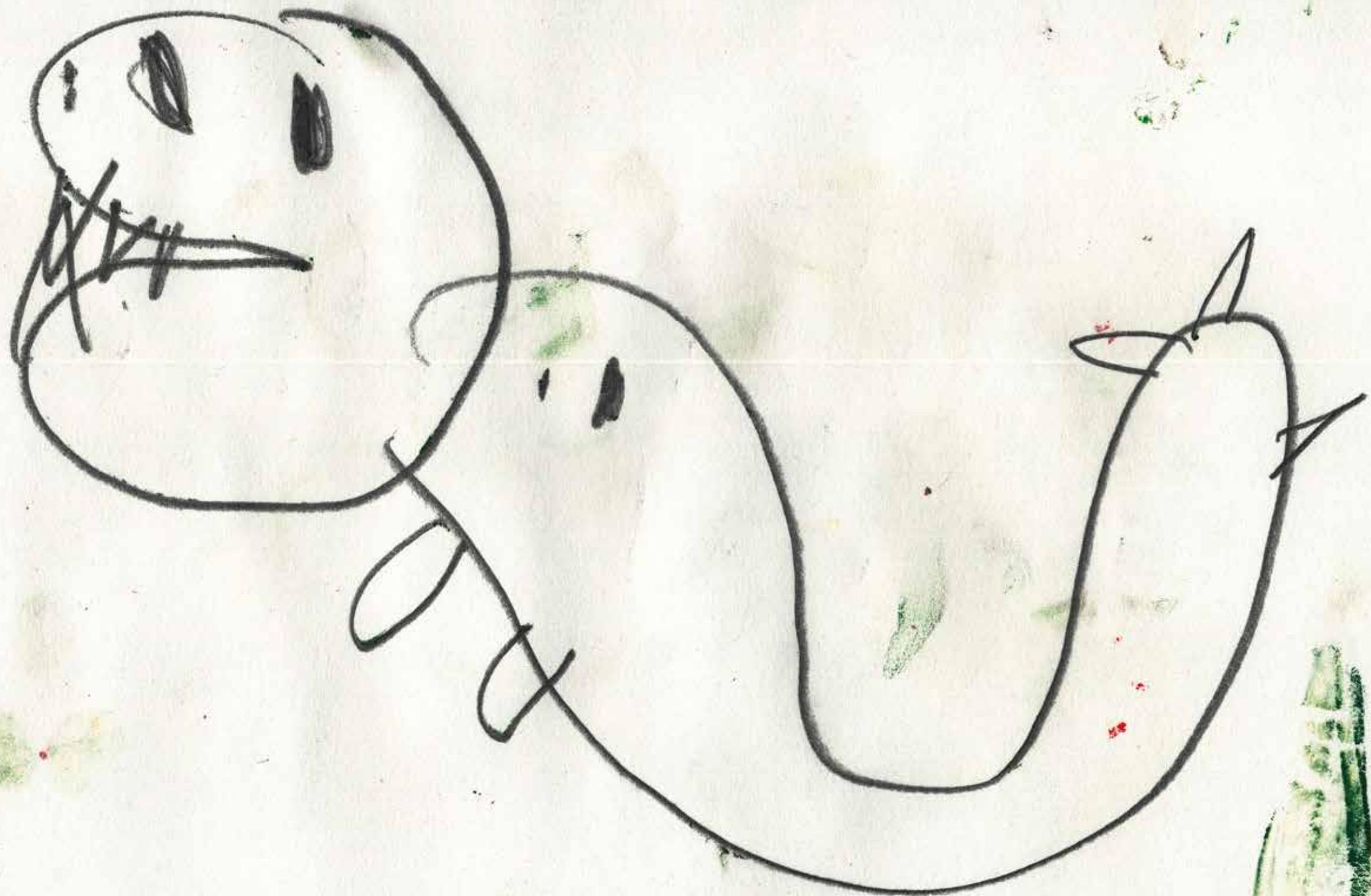
HANNA

ICH BIN EINE WILDE
SUPERHELDIN NENNEN SIE MICH
ICH KANN SCHNELL LACUFEN
HANNA



PIESCHNECKEN
KANN LANZENSAM KRABBEN
DIE BEIDENSIND FREUNDE
ZUSAMMEN ROLLE





Die unglaubliche Geschichte der Superheldin Johanna

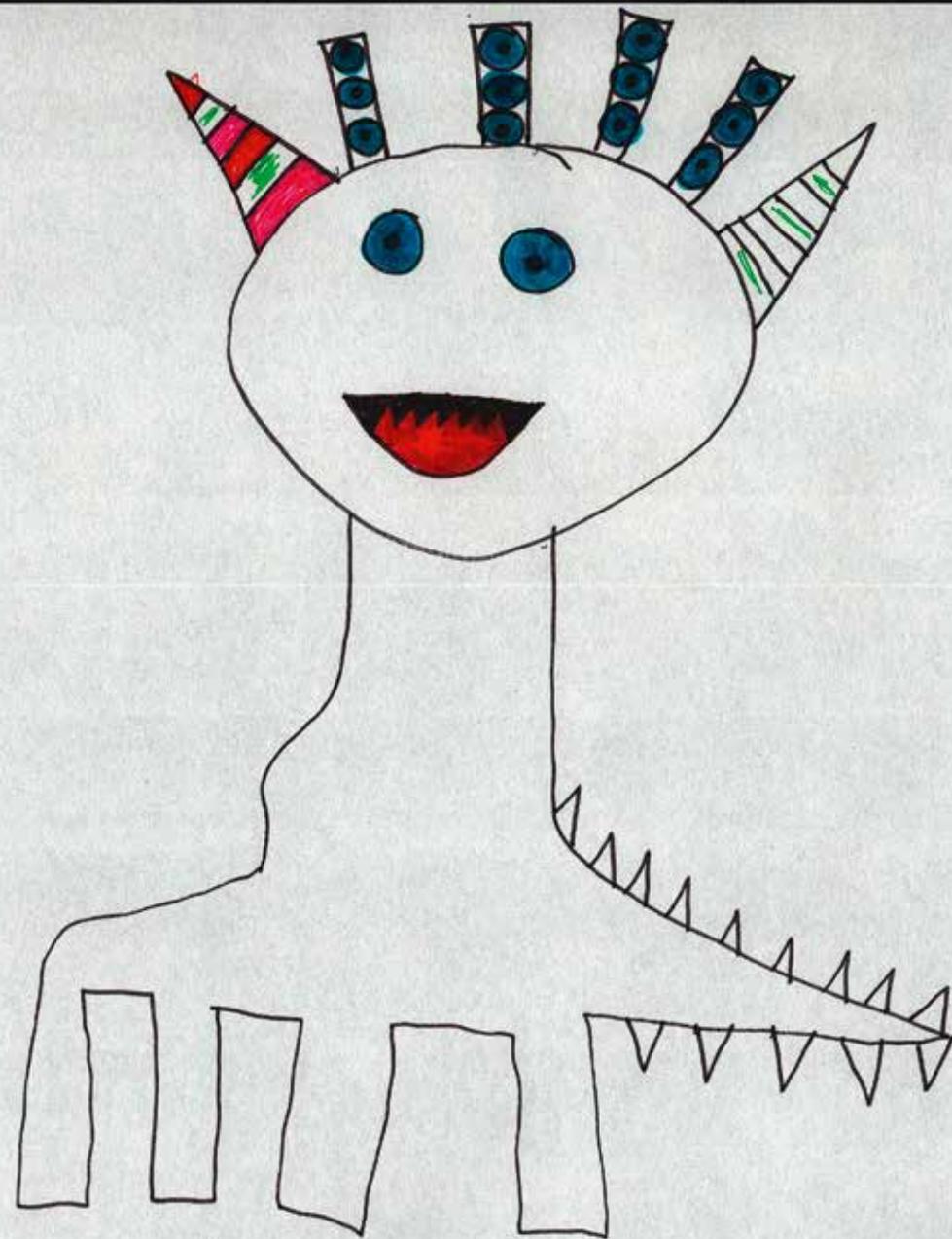
Es war einmal die stolze Mutter Rebekka, ihre Tochter Johanna war super schnell und stark. Einmal geschah in der Stadt ein Banküberbruch. Johanna wollte helfen aber Rebekka erlaubte es nicht. Johanna brüchste aus und stellte Fotokameras auf. Damit konnte Johanna den Dieb überführen. Rebekka war sehr stolz auf ihre Tochter. Ende!

Johanna





Anouk



dinofina

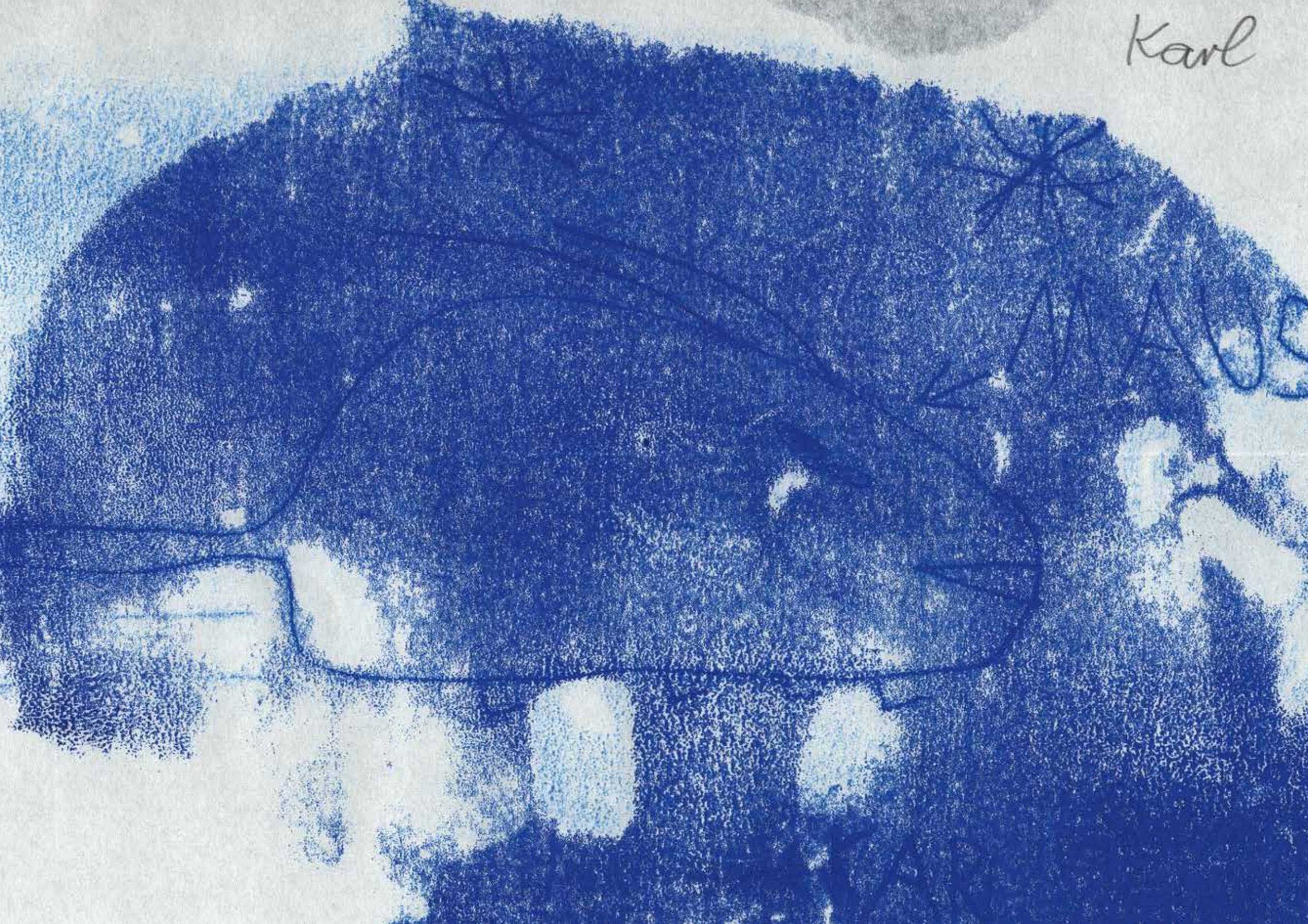








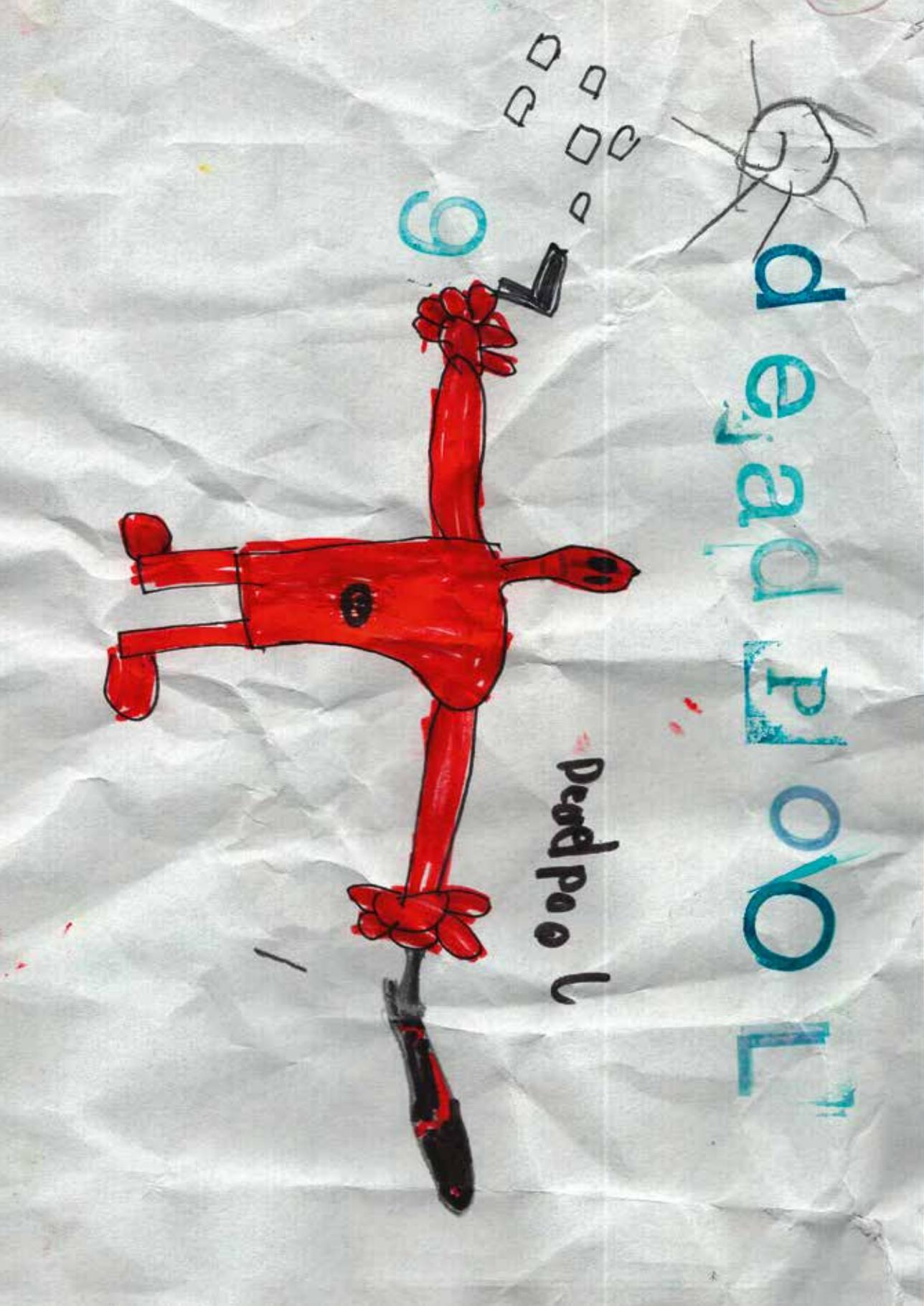
Karl





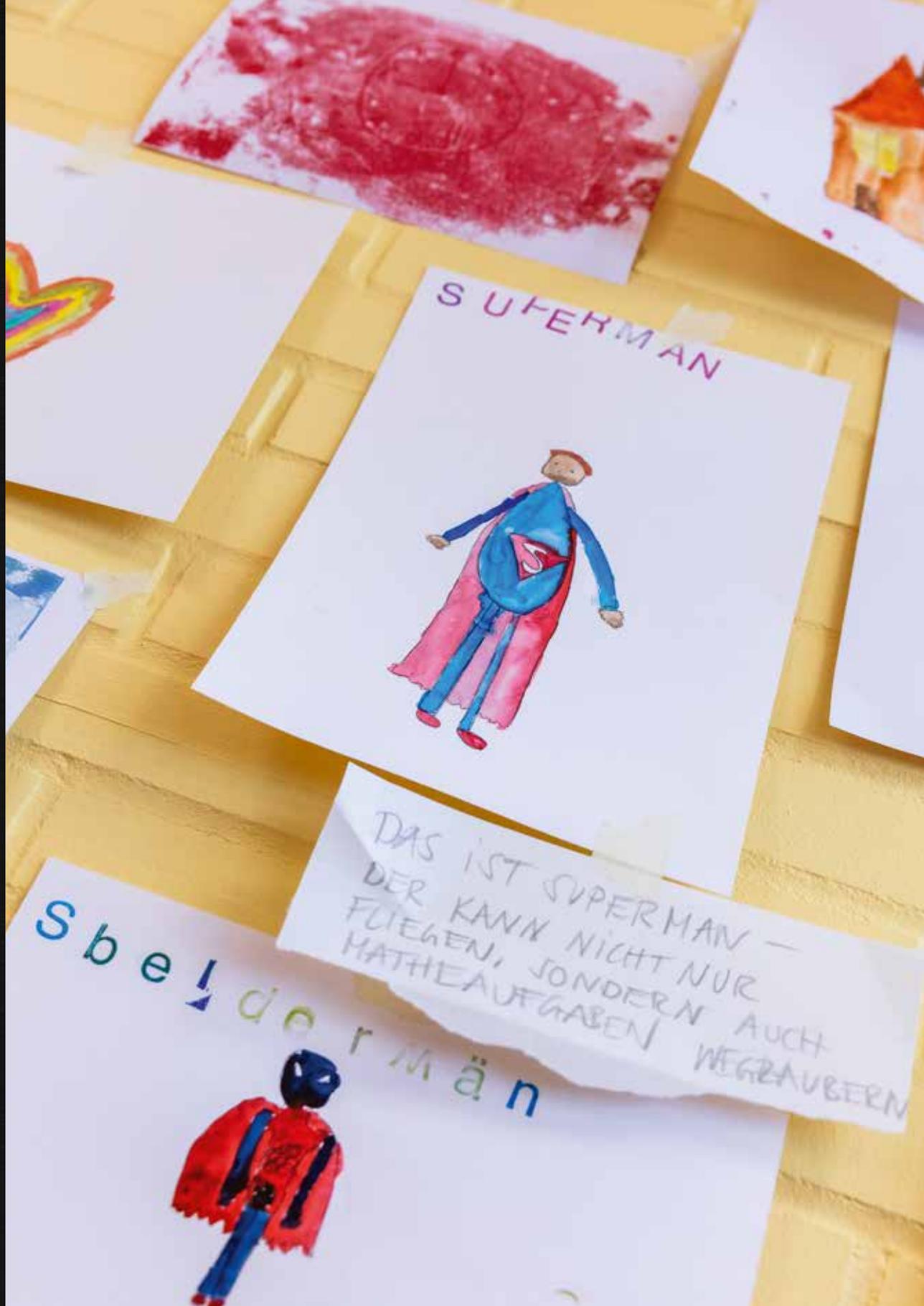
DAS BIN ICH - EINE SUPERTHELOIN.
ICH KANN FLIEHEN UND DAS
WETTER KONTROLLIEREN. ICH
SORGE FÜR GERECHTIGKEIT
UND ICH HELFE DEN ARMEN
& SCHWACHEN.
AM WICHTIGSTEN IST MIR, DASS
KEIN MENSCH MEHR CORONA
TRINKT.







Helene.



SUPERMAN

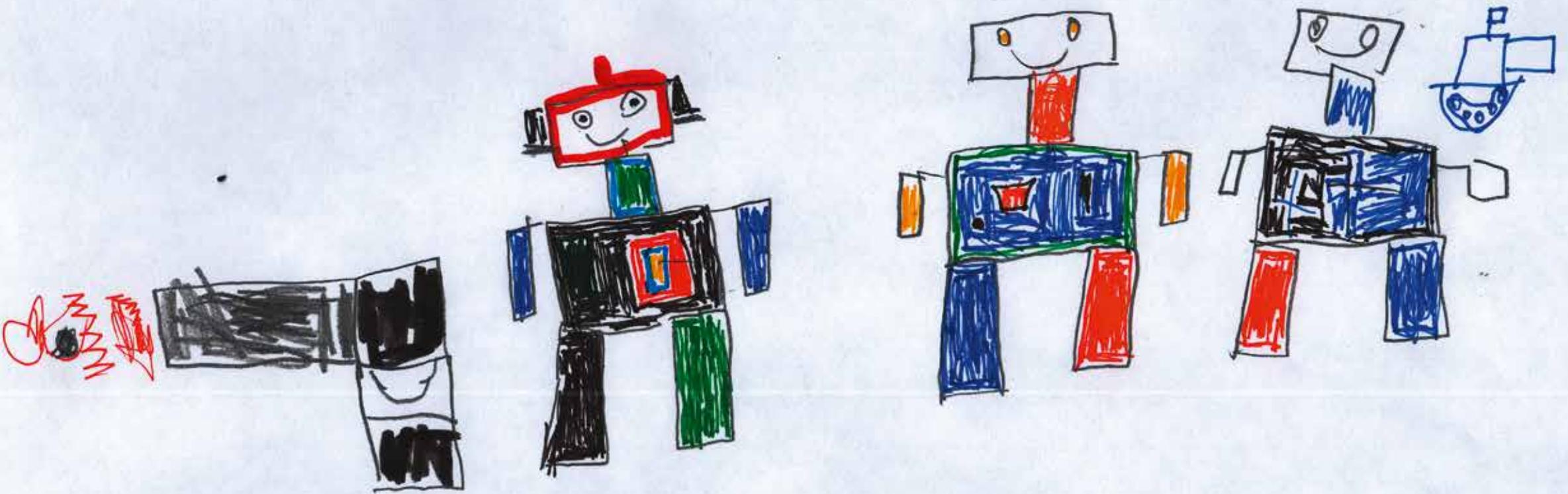


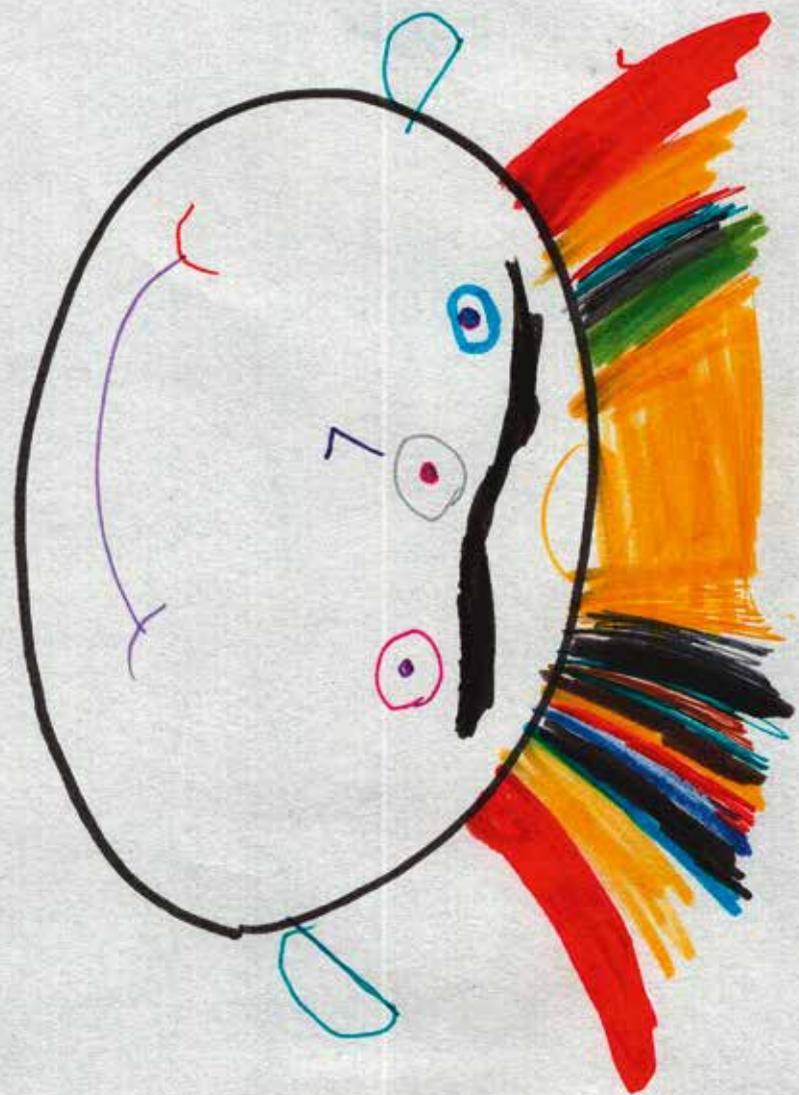
DAS IST SUPERMAN —
DER KANN NICHT NUR
FLIEHEN, SONDERN AUCH
HATHEAUFGABEN WEGRAUBERN

Sbeidermän



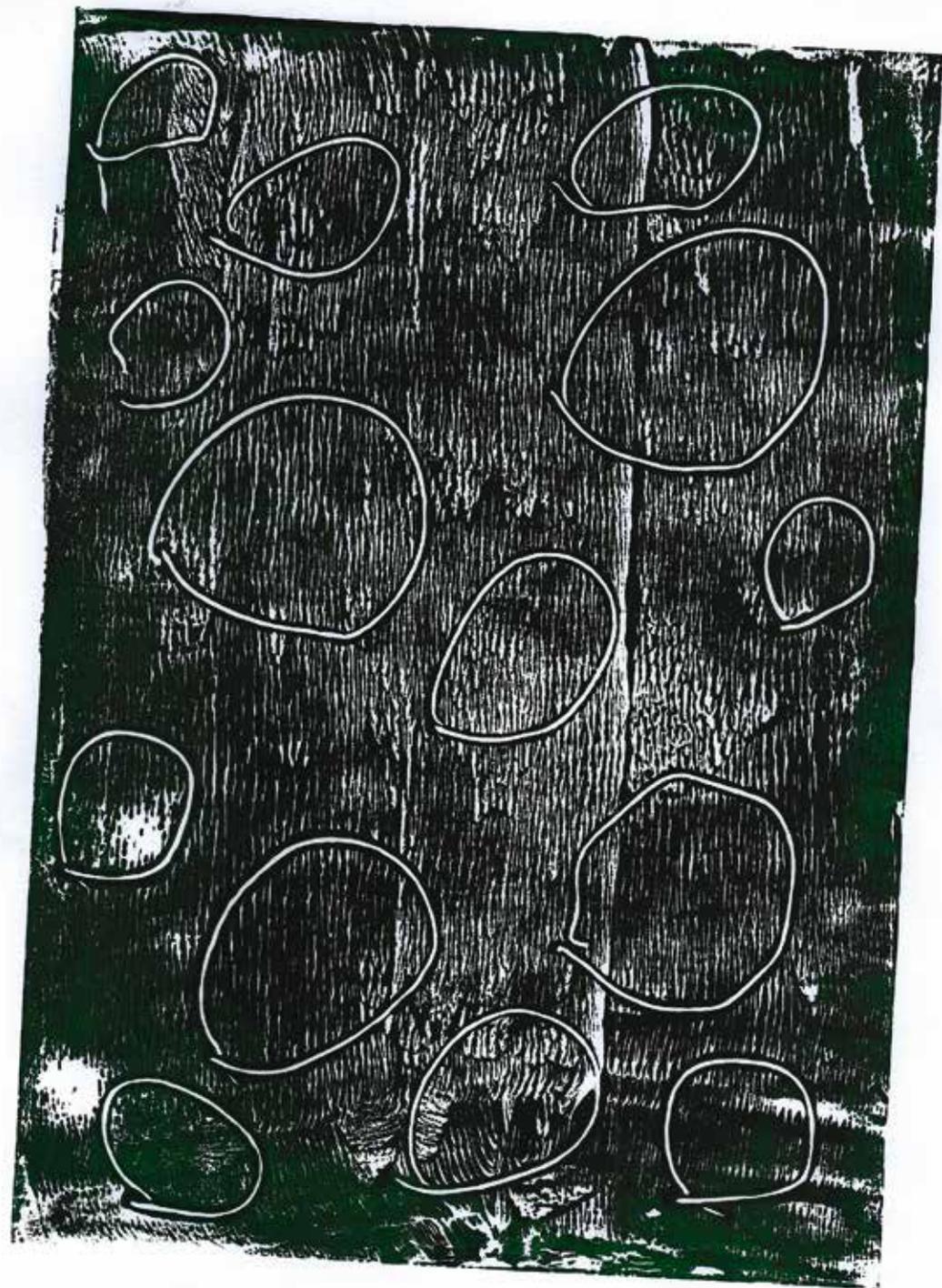


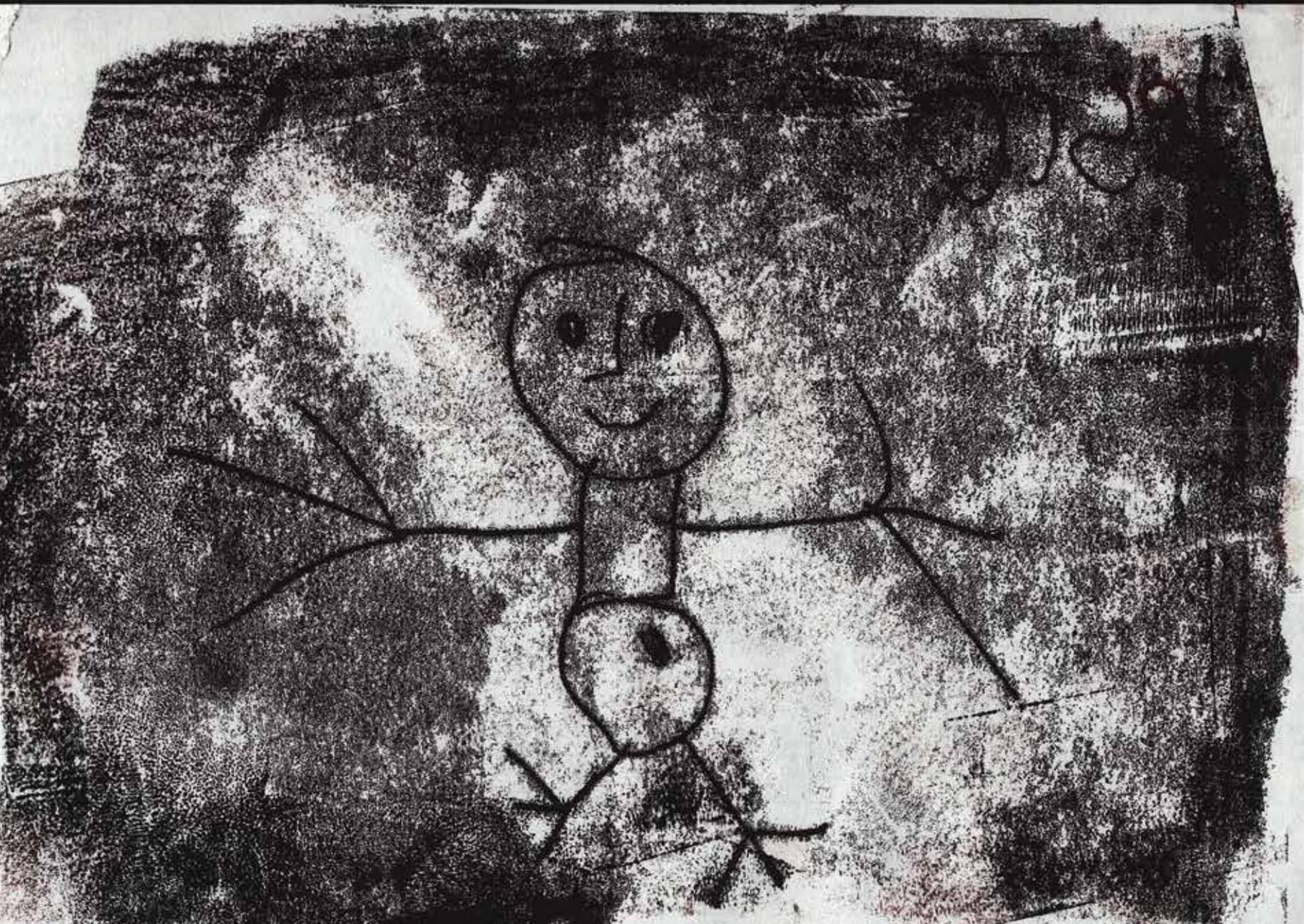


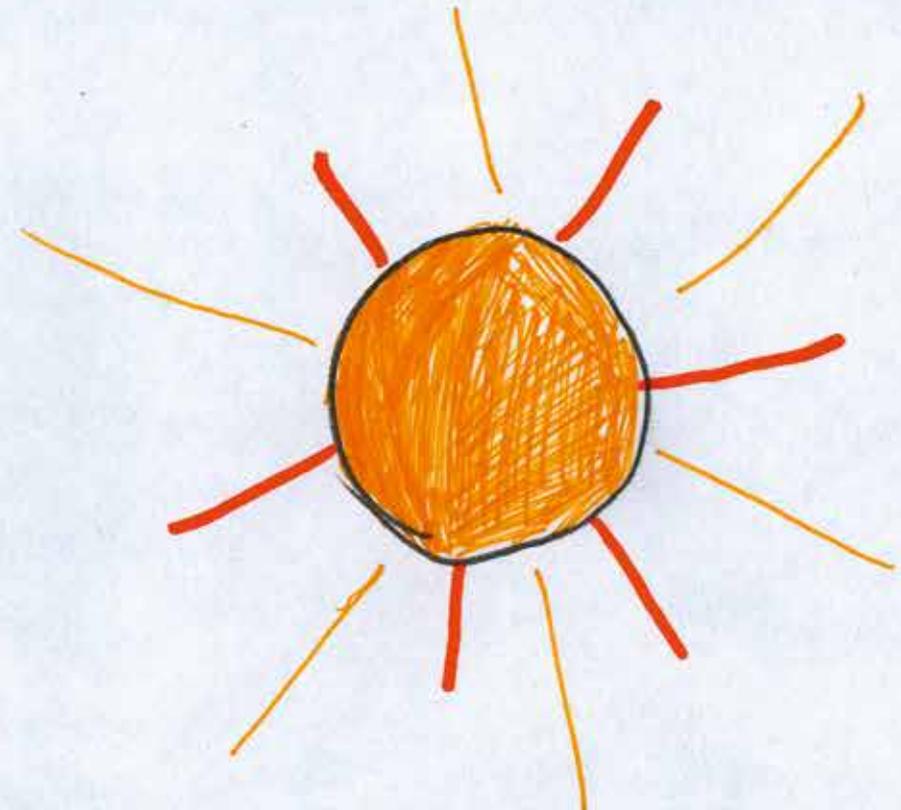


Amelie



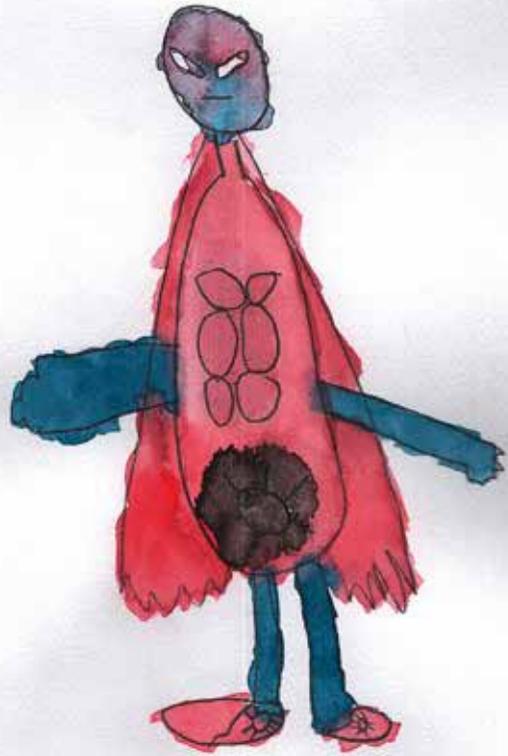






Lisa B.

Spider-Man



Der
Hamster
aus der
Magischen
Tier Schule ♡'s









KATHRIN







Meine Superheldin hat Pflanzenkräfte.
Sie mag es sich um ihre Pflanzen und
Tiere zu kümmern. Oft geht sie nach Draußen
in die schöne Natur. Besonders mag sie
Menschen zu helfen die in Not sind und
sie hat einen Wasserteich zu Hause für
ihre Enten

SOPHIE





DAS IST SUPERMAN —
DER KANN NICHT NUR
FLIEHEN, SONDERN AUCH
MATHEAUFGABEN WEGZAUBERN









Familie Neufeld



Johliße
die Familie
Neufeld

Papa



Mama



Steven



Ely



Delia
&
Joh



Steffie



Salomo







R
nu
ben







boenigk
aquaflex

Schlusswort

Mit dem vorliegenden Katalog ging unser Wunsch in Erfüllung, einen besonderen künstlerischen Moment von Kindern festzuhalten, die während anhaltender Corona-Pandemie von der Flut vom 14. Juli 2021 betroffenen wurden.

Alle Drucke und Zeichnungen sind zum Thema „Held:innen“ entstanden. Die Werke zeigen, wie vielschichtig Kinder ihre Erfahrungen und Fantasien ausdrücken können. Sie konfrontieren uns mit ihren Vorstellungen von Superkräften und Heldentaten. Auf innovative Weise werden ihre Erlebnisse in faszinierenden und farbtintensiven Bildern sichtbar. Durch Integration verschiedener Materialien und Malstile entstehen kindliche Gestaltungen unterschiedlicher Abbildungsmodi, wilder Gestik, der Einbeziehung von Farbexperimenten, dem Zufall, bis hin zu Comic-Zeichen. Aus dem Hier und Jetzt beginnen die Kinder ihre Ideen umzusetzen. Durch ein hohes Maß an Neugierde und Improvisation gelingt es ihnen, ihre Vorstellungen bildnerisch umzusetzen. Die Qualität der Arbeiten liegt in der unmittelbaren Beziehung

von Kind und Material und eröffnet uns Einblicke in ihre kindliche Vorstellungswelt. Dabei fasziniert immer wieder die mutige Herangehensweise der Kinder.

Wir freuen uns mit dem vorliegenden Katalog von und über Held:innen das hohe kindliche Ausdruckspotential aller Teilnehmenden präsentieren zu können. Bedanken möchten wir uns bei allen Kindern, die uns an ihren spannenden Ideen teilhaben lassen, bei dem Lehrerkollegium der Schule, das uns großartig unterstützt hat. Unser Dank gilt vor allem dem Rotary Club Iserlohn und dem Rotary Club Euskirchen, ohne dessen gebefreudige finanzielle Unterstützung das schöne Projekt nicht hätte stattfinden können. Bedanken für die tolle Unterstützung in der Arbeit mit den Kindern möchten wir uns darüber hinaus bei Carmen Heinrich, Nuria Molina, Mila Czybulka und bei Tölle Studios GmbH für die fotografische Projektbegleitung.

Dr. Angelika Preß &
Prof.in Dr. Rabea Müller
Köln, März 2022



Atelier
artig





